

## - Revox M100 Werbefilm -

### Museumsverein Studer Revox - Bulletin September 2008

Liebe Studer- und Revox-Freunde

Die Sommerferien sind vorbei, ich hoffe, alle sind wohlbehalten und gut erholt wieder zurück und freuen sich auf den Rest des Jahres. Der beginnt ja jetzt für uns alle mit einem Paukenschlag an der IFA 2008 in Berlin. Jeder konnte am letzten Freitag Abend ab 17.00 Uhr von unserer Homepage den Kurzfilm der neuen Anlage Revox Re:system M100 herunterladen. Für mich ist das ein hervorragender Ansatz zur eigenen Kreativität. Für moderne Räume passt das perfekt. Ich stelle hier noch einen kleinen Flyer ([Prospekt](#) + [Postkarte](#)) der Anlage als Link ein. Jeder kann sich den Prospekt und die Postkarte herunterladen und ist somit (Film und Flyer) voll orientiert was sich bei Revox tut. Der Preis ist noch nicht festgelegt und liefern werden sie ca. ab Mitte des nächsten Jahres.



Was mich persönlich am meisten überzeugt ist die Herstellung. Alle Baugruppen werden im Umkreis von ca. 100 km um Villingen herum produziert und im Werk zusammen gebaut. Das heisst: Made in Germany und eventuell das Gehäuse aus der Schweiz (wie beim M51).

Ich glaube, dass wir mit unserer frühzeitigen Information an die Revox-Interessierten vorerst den Info-Hunger gestillt haben. Dass wir dabei natürlich auf die Informations-Strategie von Revox Rücksicht genommen haben ist selbstverständlich. Wir möchten ja das nächste Mal auch wieder vorinformiert werden.

Am Datenverkehr können wir genau ablesen, wieviele Downloads des Kurzfilms in den letzten Tagen gemacht wurden. Es wundert mich, dass die Homepage nicht zusammengebrochen ist.

**Wir organisieren am Samstag, den 15. November 2008 im Studer-Gebäude einen Rampen- oder Garagen Verkauf**

Die Direktion von Studer Professional Audio GmbH hat nun die Vergangenheit komplett losgelassen und hat mich gebeten, mit all dem übrig gebliebenen Material einen Verkauf zu organisieren. Der Museums Verein Studer Revox partizipiert am Erlös zu 50%. Das hatten wir schon so beim Messgeräteverkauf in

den letzten Jahren gemacht. Wir stellen überzählige Studer- oder Revox Geräte den interessierten Lesern zum Verkauf zur Verfügung. Dies in der Hoffnung, dass von diesem Angebot reichlich Gebrauch gemacht wird. Gleichzeitig verkaufen wir überzähliges Material vom Museumsverein oder vielleicht hat ein Interessierter Freude an einem Gerät, das nachweislich direkt von Willi Studers Vorzimmer-Museum stammt. Das was übrigbleibt, wird dann anderweitig verkauft. Für die Planung des Anlasses erbitte ich via [Kontaktformular](#) eine Teilnahmebestätigung.

Jene Leute, die bei mir seit fast einem Jahr Geräte zur Abholung lagern (A820, A810 etc.), sind aufgefordert, diese Geräte bis spätestens Ende Oktober in Regensdorf bei mir abzuholen. Andernfalls erscheinen sie beim Rampenverkauf am 15. November im Verkaufs-Angebot.

Wie es bei solchen Verkäufen üblicherweise der Fall ist, werden auch bei uns keine Listen produziert und keine Korrespondenz darüber geführt und auch keine Reservationen entgegen genommen. Nur wer kommt und bezahlt nimmt Etwas mit. Die Gönner wissen vom Gönnertreff her in etwa, was da angeboten wird, nur ist es diesmal viel mehr. Ausserdem ist es eine gute Gelegenheit sich wieder einmal zu treffen und nebenbei das Museum anzuschauen oder einen auf das Wohl anderer zu trinken. Das Museum wird für die Besucher geöffnet sein und eine kleine Cafeteria eröffnet meine Frau zu diesem Anlass (Allerdings ist die Konsumation nicht gratis wie beim Gönnertreff). Streicht Euch also den Samstag 15. November 2008 im Kalender rot und dick an und kommt mit gefülltem Portemonnaie zu uns nach Regensdorf. Es lohnt sich sicher.

In den Ferien habe ich nun einige Zeit darüber nachgedacht, wie es mit dem Monatsbulletin weitergehen soll. Einerseits erfreut sich das Bulletin zunehmender Beliebtheit (dies ist ersichtlich auf unserem Homepage-Statistik-Tool) und andererseits nimmt dies je länger je mehr von meiner ach so spärlichen Zeit in Anspruch. Deshalb fehlt oft die Zeit für richtige Recherchen und interessante Themen können aus diesem Grunde gar nicht erst angegangen werden. Ich stelle mir die Zukunft des Bulletins ab Januar 2009 so vor:

1. Es gibt ein vierteljährliches Bulletin, jedoch etwas umfangreicher und mit einzelnen, ausführlicheren Beiträgen versehen.
1. In den Zwischenmonaten verfasse ich sogenannte "Museums Flashes" des Museums Vereins Studer Revox, das sind aktuelle Kurznachrichten im bisherigen Stil.

Dies erlaubt mir, für längere Zeiträume zu planen und das Bulletin z.B. bei längerer Landesabwesenheit im Wohnmobil zu gestalten oder zu Hause vorzuproduzieren. Die bisherige Uebertragungsweise via Computer mit Take Away von Sunrise ist zu teuer und nicht mehr finanzierbar. Man kann im Wohnmobil immer noch nicht vernünftig in andere Länder kommunizieren. Das geht innerhalb der Schweiz, ist jedoch im Ausland unbrauchbar, weil zu teuer. Wenn einer eine Lösung für dieses Problem auf Lager hat, soll er sich bitte bei mir melden. Einen brauchbaren Vorschlag für einen Kommunikationsweg via Internet aus dem Wohnmobil für ganz Europa honoriere ich mit einem professionellen, noch im Plastik verpackten BASF Band PER 528 730 Meter lang.

So, und nun habe ich noch eine kleine **Wettbewerbsfrage**:

Welches Gerät von Studer oder Revox hatte zuerst mindestens zwei Band-Geschwindigkeiten?

Lösungsvorschläge sind über das [Kontaktformular](#) an uns zu richten. Einsendeschluss ist Sonntag, 21. September 2008 24.00 Uhr. Da die Lösung nirgends offiziell publiziert wurde, muss man raten. Preis für den Gewinner? Das ist eine Ueberraschung und wird zusammen mit dem glücklichen Gewinner im Bulletin Oktober publiziert.

Mit freundlichen Grüssen

Erhard Häberling  
Präsident  
Museumsverein  
Studer Revox